



# Trend zu tieferen Gemeindesteuer- füssen hält an

Steuerfüsse 2020, Steuerkraft 2019

Statistische Mitteilung 6/2020

# Trend zu tieferen Gemeindesteuerfüßen hält an

**Der Trend zu tieferen Steuerfüßen hält an. In mehr als jeder zweiten Politischen Gemeinde profitieren die Einwohnerinnen und Einwohner von tieferen Gesamtsteuerfüßen. Die Steuerkraft pro Einwohner ist 2019 leicht gestiegen.**

Die Steuerfüße der Politischen Gemeinden sind in den letzten Jahren stetig leicht gesunken. Die Abwärtstendenz setzte sich auch 2020 fort: 12 der 80 Thurgauer Gemeinden haben ihren Steuerfuss gesenkt, nur 2 Gemeinden erhöhten ihn. Die restlichen 66 Gemeinden halten am Steuerfuss des Vorjahres fest.

Der durchschnittliche, nach der Einwohnerzahl gewichtete Steuerfuss der Politischen Gemeinden liegt mit 57,1% rund 0,3 Prozentpunkte unter dem Wert des Vorjahres.

Im Vergleich zu den 2000er-Jahren ist die Abnahme der letzten Jahre gering. Damals – d. h. zwischen 2000 und 2012 – sank der durchschnittliche Steuerfuss der Politischen Gemeinden von 74,8 % auf 58,6 % kräftig.

## Bandbreite ist in den letzten 20 Jahren schmaler geworden

Die tiefsten Gemeindesteuerfüße verzeichnen wie in den beiden Vorjahren die Gemeinden Horn und Warth-Weiningen (je 32%). Ebenfalls unter 40% liegen die Steuerfüße in Tägerwil, Böttighofen, Münsterlingen und Mammern. Den höchsten Gemeindesteuerfuss weist mit 76% Arbon auf. Damit führt die Stadt am Bodensee zum zehnten Mal in Folge die Rangliste der Gemeinden mit den höchsten Steuerfüßen an. Ebenfalls hohe Steuerfüße finden sich in der Gemeinde Romanshorn (72%) sowie in den Gemeinden Amlikon-Bissegg und Bischofszell (beide 70%).

Die Bandbreite der Steuerfüße ist damit gleich wie 2018 und 2019. Gegenüber der Jahrtausendwende sind die Gemeindesteuerfüße aber klar zusammengedrückt. Damals lagen die Werte noch zwischen 30 und 90%.

## Fast jede zweite Schulgemeinde senkt den Steuerfuss

32 der insgesamt 72 Schulgemeinden<sup>1</sup> haben 2020 ihren Schulsteuerfuss gesenkt. Das sind nochmals mehr Reduktionen als im Vorjahr (2019: 19 Schulgemeinden). Demgegenüber haben nur 3 Schulgemeinden den Steuerfuss erhöht. Die restlichen 37 Schulgemeinden halten an den Steuerfüßen des Vorjahres fest.

Entsprechend ist auch der durchschnittliche gewichtete Steuerfuss weiter gesunken. Mit 90,5% fällt er um 1,1 Prozentpunkte tiefer aus als 2019.

Die Bandbreite der Schulsteuerfüße ist seit 2018 unverändert geblieben. In den letzten gut 15 Jahren sind die Schulsteuerfüße aber klar zusammengedrückt. Lagen sie im Jahr 2004 noch zwischen 54 und 121%, bewegen sie sich 2020 zwischen 68 und 108%.

## Tiefere Gesamtsteuerfüße in mehr als der Hälfte der Gemeinden

Die Gesamtsteuerfüße – die Summe aus Staats-, Gemeinde-, Schulgemeinde- und Kirchensteuer – sind 2020 wie in den vergangenen drei Jahren klar häufiger gesunken als gestiegen. In mehr als der Hälfte aller Politischen Gemeinden profitiert die Bevölkerung – unabhängig von der Konfessionszugehörigkeit – von tieferen Gesamtsteuerfüßen. Nur in wenigen Gemeinden sind die Gesamtsteuerfüße höher als im Vorjahr: Für die evangelischen Einwohnerinnen und Einwohner sind die Gesamtsteuerfüße in 6 Gemeinden, für die katholischen in 4 Gemein-

<sup>1</sup> Volks- (21) und Primarschulgemeinden (51). Steuerfüße inkl. zugehörige Sekundarschulgemeinden.

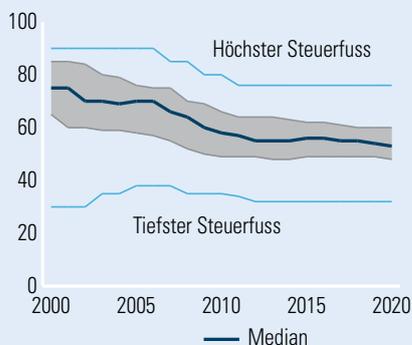
Anzahl Gemeinden mit Steuerfusserhöhungen bzw. -senkungen Kanton Thurgau, 2017–2020				
	2017	2018	2019	2020
<b>Politische Gemeinden</b>	<b>80</b>	<b>80</b>	<b>80</b>	<b>80</b>
Senkungen	4	17	13	12
keine Veränderung	75	60	66	66
Erhöhungen	1	3	1	2
<b>Schulgemeinden</b>	<b>74</b>	<b>72</b>	<b>72</b>	<b>72</b>
Senkungen	21	10	19	32
keine Veränderung	47	59	48	37
Erhöhungen	6	3	5	3

*Datenquellen: Steuerverwaltung Kanton Thurgau, Amt für Volksschule Kanton Thurgau*

den leicht höher als im Vorjahr. Die stärkste Reduktion gab es sowohl für die evangelische als auch die katholische Bevölkerung in den Gemeinden Bettwiesen, Affeltrangen, Tobel-Tägerschen, Märstetten, Rickenbach und Wilen (je zwischen –8 und –13%). Höhere Gesamtsteuerfüße – unabhängig von der Konfessionszugehörigkeit – verzeichnen demgegenüber die Gemeinden Zihlschlacht-Sitterdorf,

## Der mittlere Gemeindesteuerfuss ist über die letzten 20 Jahre klar gesunken

Streuung der Gemeindesteuerfüße der Politischen Gemeinden, Kanton Thurgau, 2000–2020, in %

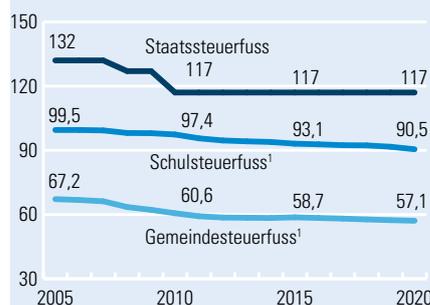


Hinweis: Der graue Bereich zeigt die Bandbreite, in der sich 50% der Gemeindesteuerfüße befinden.

Datenquelle: Steuerverwaltung Kanton Thurgau

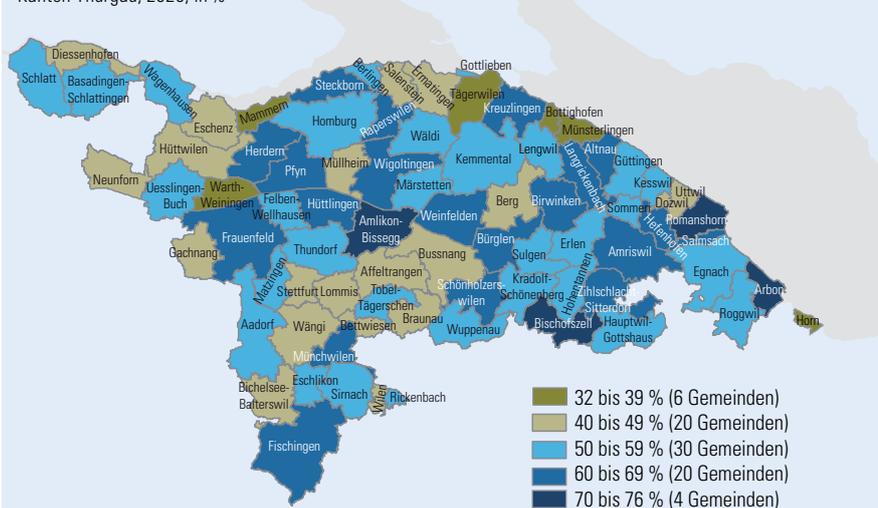
## Steuerfüße zuletzt noch minim gesunken

Staats-, Gemeinde<sup>1</sup>- und Schulsteuerfüße<sup>1</sup>  
Kanton Thurgau, 2005–2020, in %



<sup>1</sup> Nach Einwohnerzahl der Gemeinden gewichtete Durchschnitte  
Datenquellen: Steuerverwaltung Kanton Thurgau, Amt für Volksschule Kanton Thurgau

## Gemeindesteuerfüße der Politischen Gemeinden Kanton Thurgau, 2020, in %



Datenquelle: Steuerverwaltung Kanton Thurgau

Homburg, Hüttlingen und Neunforn. In Diessenhofen und Kreuzlingen stieg der Steuersatz nur für die evangelische Bevölkerung.

Auch die juristischen Personen profitieren in über der Hälfte der Politischen Gemeinden, nämlich in 46, von Steuerensenkungen. 6 Gemeinden haben die Steuerfüsse erhöht. Insgesamt setzt sich somit der Trend zu tieferen Steuerfüssen auch für juristische Personen fort (vgl. Grafik unten).

### Bottighofen und Warth-Weiningen sind am steuergünstigsten

Bottighofen führt weiterhin die Rangliste der tiefsten Gesamtsteuerfüsse für die evangelische Bevölkerung an (230%). Bei der katholischen Bevölkerung rangiert neu Warth-Weiningen dank einer Senkung von 6 Prozentpunkten auf Platz 1 (236%).

Die höchste Steuerlast trägt weiterhin die Bevölkerung der Gemeinde Arbon (evang. Bevölkerung: 320%, kath. Bevölkerung: 318%).

### Leichter Anstieg der Steuerkraft gegenüber dem Vorjahr

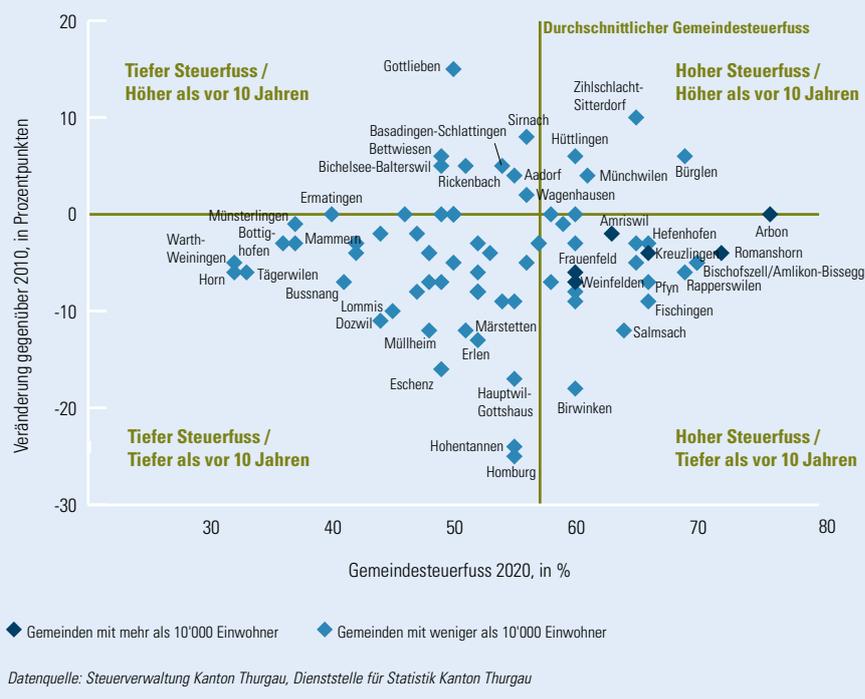
2019 ist die Steuerkraft pro Einwohner im Kanton Thurgau wiederum gestiegen, aber nicht mehr so kräftig wie im Vorjahr. Sie ist mit 2'202 Franken rund 2% oder knapp 50 Franken höher als 2018.

In 58 der 80 Thurgauer Gemeinden stieg die Steuerkraft. Am stärksten nahm sie in der Gemeinde Hohentannen zu (+24%). In 10 weiteren Gemeinden betrug der Anstieg zwischen 10 und 20%, in 6 Gemeinden blieb die Steuerkraft mehr oder weniger unverändert (+/- 0,5%).

Von den 16 Gemeinden, die eine Abnahme verzeichneten, ist die Steuerkraft in Zihlschlacht-Sitterdorf und Gottlieben am stärksten gesunken (-44% bzw. -28%). In beiden Gemeinden hatte die Steuerkraft im Vorjahr deutlich zuge-

### Die Gemeindesteuerfüsse sind in den letzten 10 Jahren im Grossteil der Gemeinden gesunken

Steuerfüsse der Politischen Gemeinden und Veränderung in den letzten 10 Jahren, Kanton Thurgau, 2020



legt, Gottlieben war 2018 gar die Gemeinde mit dem stärksten Anstieg gewesen.

### Höchste Steuerkraft weiterhin in Warth-Weiningen

Wie in den letzten zwei Jahren führt Warth-Weiningen mit einer Steuerkraft von 5'308 Franken pro Einwohner die Rangliste der steuerkräftigsten Politischen Gemeinden an. Durch einen weiteren Anstieg von 3,5% distanziert sie sich noch klarer von den Gemeinden Bottighofen (4'689 Franken) und Salenstein (3'832 Franken), die auf den Rängen 2 und 3 folgen. Eine ebenfalls hohe Steuerkraft von über 3'000 Franken pro Einwohner weisen die Gemeinden Horn, Ermatingen, Gottlieben und Mammern auf.

Am anderen Ende der Rangliste wurde Schönholzerswilen von der Gemeinde Sommeri abgelöst. Mit 1'388 Franken ist Sommeri die Gemeinde mit der kantonsweit tiefsten Steuerkraft pro Einwohner. Schönholzerswilen liegt nach einem Anstieg von 14% auf dem zweitletzten Rang (1'511 Franken), knapp hinter Salmsach (1'533 Franken).

### Mittlere Steuerkraft beträgt 1'972 Franken

Im Mittel betrug die Steuerkraft pro Einwohner 2019 1'972 Franken. Das bedeutet, dass die Steuerkraft in der einen Hälfte der Thurgauer Gemeinden über diesem Wert und in der anderen Hälfte darunter lag. Nachdem die mittlere Steuerkraft (Median) in den letzten Jahren stetig leicht gestiegen war, blieb sie 2019 gegenüber dem Vorjahr stabil.

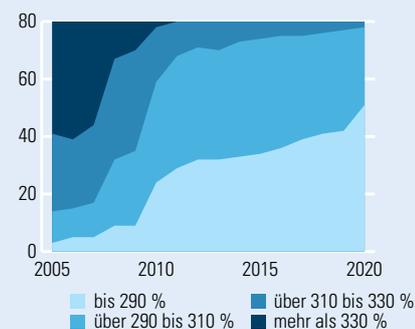
Im Gegensatz zur mittleren Steuerkraft lässt

sich hinsichtlich der Bandbreite über die Zeit hinweg keine Tendenz feststellen. Die minimale Steuerkraft ist zwar über die letzten zehn Jahre tendenziell leicht gestiegen. Bei der höchsten Steuerkraft ist hingegen kein Muster erkennbar.

Die Spannweite zwischen der tiefsten und der höchsten Steuerkraft beläuft sich 2019 auf 3'920 Franken. Damit ist die Bandbreite, in welcher sich die Werte für die Steuerkraft der 80 Thurgauer Gemeinden bewegen, nochmals leicht grösser geworden. Dies trifft vor allem für die Streuung oberhalb des Medians zu. Die Steuerkraft der 40 Gemeinden unterhalb von 1'972 Franken (Median) bewegen sich hingegen in einer viel engeren Bandbreite.

### Zahl der Gemeinden mit niedrigen Gesamtsteuerfüssen für juristische Personen nimmt weiter zu

Anzahl Gemeinden mit einem Gesamtsteuerfuss für juristische Personen von ... % (...: siehe Legende) Kanton Thurgau, 2005–2020

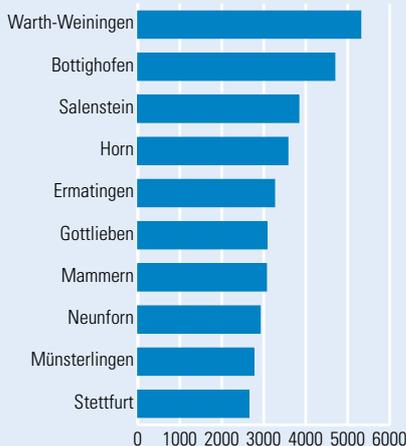


Hinweis: Gehört eine Gemeinde mehreren Schul- und/oder Kirchgemeinden an, wird der Steuerfuss der einwohnerstärksten Ortsteile mit gleichem Steuerfuss verwendet.

Datenquelle: Steuerverwaltung Kanton Thurgau

### Warth-Weiningen an der Spitze

Die zehn Politischen Gemeinden mit der höchsten Steuerkraft pro Einwohner zu 100%, Kanton Thurgau, 2019, in CHF



Datenquellen: Steuerverwaltung Kanton Thurgau

Steuerfüsse 2020 und Steuerkraft 2019 nach Gemeinden					Kanton Thurgau				
Gemeinden	Steuerfuss			Steuerkraft pro Einwohner zu 100 %	Gemeinden	Steuerfuss			Steuerkraft pro Einwohner zu 100 %
	Politische Gemeinde	Schulen <sup>1</sup>	Gesamtsteuerfuss jur. Pers. <sup>1</sup>			Politische Gemeinde	Schulen <sup>1</sup>	Gesamtsteuerfuss jur. Pers. <sup>1</sup>	
	in %	in %	in %	in CHF		in %	in %	in %	in CHF
<b>Kanton Thurgau<sup>2</sup></b>	<b>57.1</b>	<b>90.5</b>	<b>284.6</b>	<b>2'202</b>	Güttingen	57	90	286.4	2'306
<b>Bezirk Arbon<sup>2</sup></b>	<b>64.5</b>	<b>96.5</b>	<b>298.8</b>	<b>2'085</b>	Kemmental	58	97	292.0	1'886
Amriswil	63	95	295.4	1'874	Kreuzlingen	66	74	273.0	2'402
Arbon	76	107	318.8	1'967	Langrickenbach	65	86	285.3	1'695
Dozwil	44	88	272.0	1'996	Lengwil	54	84	277.0	1'887
Egnach	57	100	294.0	2'027	Münsterlingen	37	82	248.3	2'759
Hefenhofen	66	95	300.4	1'888	Raperswil	69	93	305.0	1'938
Horn	32	77	247.5	3'572	Salenstein	44	69	245.0	3'832
Kesswil	50	88	275.2	2'445	Tägerwil	33	87	255.2	2'591
Roggwil	52	107	294.0	2'579	Wäldi	52	93	291.1	2'066
Romanshorn	72	91	303.3	2'023	<b>Bezirk Münchwilen<sup>2</sup></b>	<b>53.5</b>	<b>93.1</b>	<b>284.9</b>	<b>2'008</b>
Salmsach	64	100	304.4	1'533	Aadorf	55	90	281.0	2'088
Sommeri	55	95	289.5	1'388	Bettwiesen	49	88	280.6	2'363
Uttwil	48	75	259.1	2'596	Bichelsee-Balterswil	49	98	289.0	1'893
<b>Bezirk Frauenfeld<sup>2</sup></b>	<b>54.3</b>	<b>89.8</b>	<b>279.9</b>	<b>2'330</b>	Braunau	49	98	292.2	1'975
Basadingen-Schlattingen	54	97	292.4	1'963	Eschlikon	50	98	284.0	2'290
Berlingen	53	87	280.0	2'413	Fischingen	66	98	308.0	1'726
Diessenhofen	47	97	282.0	1'951	Lommis	45	98	287.0	2'395
Eschenz	49	93	277.9	1'919	Münchwilen	61	93	289.8	1'859
Felben-Wellhausen	52	96	282.1	2'033	Rickenbach	51	84	274.2	1'654
Frauenfeld	60	84	277.0	2'601	Sirnach	56	94	286.0	1'970
Gachnang	42	95	268.0	2'257	Tobel-Tägerschen	50	96	287.7	1'787
Herdern	60	94	288.1	2'187	Wängi	49	93	281.8	1'970
Homburg	55	104	301.0	1'881	Wil	42	90	271.3	2'370
Hüttlingen	60	101	306.3	1'693	<b>Bezirk Weinfelden<sup>2</sup></b>	<b>58.0</b>	<b>92.2</b>	<b>289.7</b>	<b>2'004</b>
Hüttwil	48	95	277.3	2'383	Affeltrangen	46	98	286.1	1'810
Mammern	37	87	263.6	3'061	Amlikon-Bissegg	70	96	301.3	1'830
Matzingen	56	95	291.4	1'765	Berg	42	95	276.0	2'280
Müllheim	48	96	281.5	2'001	Birwinken	60	95	301.9	1'661
Neunforn	41	80	257.2	2'912	Bischofszell	70	90	302.8	1'860
Pfyn	66	98	305.0	1'647	Bürglen	69	99	310.1	1'718
Schlatt	50	97	285.7	1'969	Bussnang	47	86	268.3	2'203
Steckborn	60	77	275.0	2'320	Erlen	52	100	293.1	1'775
Stettfurt	48	95	282.2	2'644	Hauptwil-Gottshaus	55	90	287.8	1'815
Thundorf	52	100	295.3	1'649	Hohentannen	55	96	292.2	1'930
Uesslingen-Buch	52	93	284.8	2'220	Kradolf-Schönenberg	59	96	296.1	1'768
Wagenhausen	56	95	286.0	1'621	Märstetten	51	98	286.9	2'151
Warth-Weiningen	32	71	238.4	5'308	Schönholzerswil	60	97	303.1	1'511
<b>Bezirk Kreuzlingen<sup>2</sup></b>	<b>55.0</b>	<b>79.2</b>	<b>268.1</b>	<b>2'572</b>	Sulgen	50	96	287.0	1'817
Altnau	60	90	284.1	2'224	Weinfelden	60	82	275.7	2'508
Bottighofen	36	68	233.0	4'689	Wigoltingen	65	93	299.2	1'862
Ermatingen	40	76	248.0	3'254	Wuppenau	58	97	301.3	1'863
Gottlieben	50	87	272.1	3'075	Zihlschlacht-Sitterdorf	65	90	297.1	1'711

<sup>1</sup> Gehört eine Gemeinde mehreren Schul- und/oder Kirchengemeinden an, wird der Steuerfuss der einwohnerstärksten Ortsteile mit gleichem Steuerfuss verwendet. <sup>2</sup> Steuerfüsse: nach Einwohnerzahl gewichtete Durchschnitte  
 Datenquellen: Steuerverwaltung Kanton Thurgau, Amt für Volksschule Kanton Thurgau, Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau

**Daten zu dieser Publikation**

Die Daten zu dieser Publikation, Erläuterungen zur Erhebung und weitere Informationen finden Sie unter:  
[statistik.tg.ch](http://statistik.tg.ch) → Themen und Daten → Staat und Politik

**Herausgeber** Dienststelle für Statistik des Kantons Thurgau  
 Grabenstrasse 8, 8510 Frauenfeld  
 Telefon 058 345 53 60  
[statistik@tg.ch](mailto:statistik@tg.ch), [www.statistik.tg.ch](http://www.statistik.tg.ch)

**Autorin** Daniela Koller  
 Telefon 058 345 53 65  
[daniela.koller@tg.ch](mailto:daniela.koller@tg.ch)

**Gestaltung** Andrea Greger  
 Diese Ausgabe wurde im Januar 2021 abgeschlossen.

Die Dienststelle für Statistik ist Partner von **thurgauwissenschaft**.